

Frühindikatoren

7. Dezember 2023

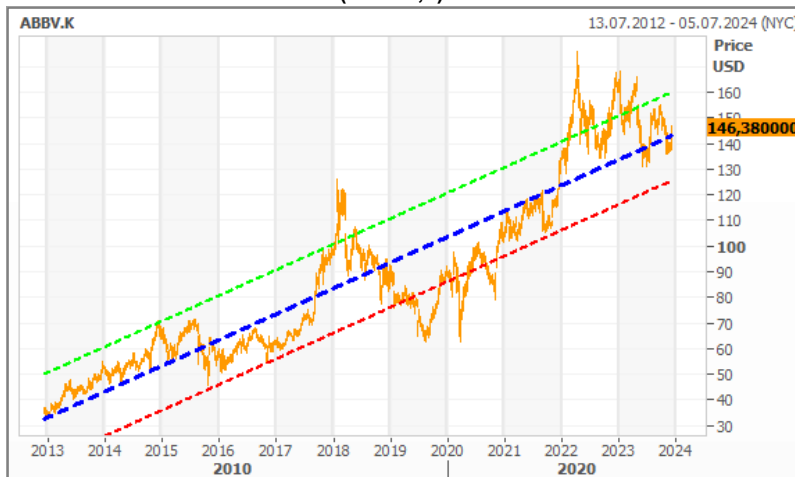
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
36.054	14.147	4.567	16.656	3.307	4.483	2.153	16.299	32.858
-0,19%	-0,58%	-0,39%	+0,75%	-0,19%	+0,68%	+0,27%	-1,00%	-1,76%

- ▶ **Villeroy (EZB) - Frage nach Zinssenkung könnte sich 2024 stellen**
- ▶ **Milliardenfusion in der US-Pharmabranche - AbbVie erwirbt Cerevel**
- ▶ **Berlin - Lindner sieht milliardenschwere Industrie-Subventionen skeptisch**
- ▶ **Insider - EU-Länder einigen sich auf AI Act**

Guten Morgen...Sie war die Schönste im Ort. Sie brachte Lahme zum Gehen und ich war wirklich nicht in der Lage, ihr aus dem Wege zu geh'n. Mama, was ist mit mir los? Dieser Frau gegenüber bin ich willenlos. Völlig willenlos. Westernhagen. Willenlos. Gegenüber fallenden Rohölpreisen sind die Anleger:innen in Ölwerten willenlos. Starke Kursverluste bei den Energiekonzernen aufgrund fallender Ölpreise haben den US-Börsen ihre Energie geraubt. Die US-Unternehmen haben im November laut einer Umfrage des Personaldienstleisters ADP weniger Stellen geschaffen als erwartet. Der ADP-Bericht über die Beschäftigtenzahlen in der Privatwirtschaft war in der Vergangenheit kein sehr verlässlicher Indikator für den offiziellen Arbeitsmarktbericht, der morgen mit Spannung erwartet wird. In China zeigten die jüngsten Handelsdaten, dass die Exporte im November unerwartet gestiegen sind, während die Importe überraschend zurückgingen. Am Vortag hatte Moody's den Ausblick für die Kreditwürdigkeit der Volksrepublik gesenkt. AbbVie setzt seine Einkaufstour fort. Der Pharmakonzern kauft Cerevel für rund 8,7 Mrd. Dollar. Cerevel entwickelt Medikamente für Krankheiten wie Alzheimer, Psychosen, Epilepsie, Panikstörungen und Parkinson. Laut Villeroy (EZB-Mitglied) schreitet die Disinflation schneller voran als die EZB dachte. Aus diesem Grund wird es, wenn es keine Schocks gibt, keine neue Zinserhöhung geben. Die Frage einer Zinssenkung könnte sich 2024 stellen, aber nicht jetzt, fügte er prophetisch hinzu. Die Zinssenkungsfantasien haben den DAX entgegen dem internationalen schwachen Trend auf ein neues Allzeithoch gehievt. Europaweit waren Tourismuswerte gefragt (Tui +15%). Auch VW (+5,4%) gab Gas. Eine Untersuchung hat ergeben, dass es in einem Werk in China keine Hinweise auf Zwangsarbeit oder andere Verstöße gegen Menschenrechte gibt. Sehr fein.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 30.12.2022
EUR	3,950%	3,540%	2,71%	2,69%	Deutschland	2,20%	2,56%
GBP	5,250%	5,440%	4,26%	4,05%	UK	3,96%	3,67%
USD	5,420%	5,420%	4,12%	4,04%	USA	4,17%	3,83%
JPY	-0,400%	0,040%	0,51%	1,00%	Japan	0,75%	0,42%
CHF	1,630%	1,670%	1,17%	1,28%	Schweiz	0,74%	1,62%

Abbvie in US-Dollar mit Trend (SD +/-0,6)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,0762	-
CAD	1,4641	1,3602
GBP*	0,8571	1,2554
CHF	0,9422	0,8752
AUD*	1,6443	0,6543
JPY	157,44	146,28
SEK	11,2743	10,4740
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		134,91
Öl Sorte Brent in USD/Fass		74,70
Gold in USD/Feinunze		2.026,27
Index	YTD in EUR	30.12.2022
STOXX50E	+18,16%	3794
S&P 500	+18,27%	3840
NIKKEI	+12,21%	26094